

Niederschrift

**über die Sitzung des Integrationsrates
am 20.11.2014**

um 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Frau Gabriele Leitzbach
Herr Volker Leitzbach
Frau Alexa Schmitz
Herr Jochen Siegfried
Frau Jutta Velte
Herr Stefan Wagner
Herr Ralf Wieber

Migrantenvertreter/innen

Frau Erden Ankey-Nachtwein
Herr Mahmut Arslanbas
Frau Sakine Demir
Herr Antonio Espinosa Segovia
Herr Bayram Hüseyinoglu
Frau Yurdakul Kaya
Herr Muhammet Kilicarlan
Herr Nihat Murat
Herr Cengiz Özdemir
Herr Bekir Öztürk
Frau Cennet Öztürk
Herr Vitor Manuel Raposeiro Estradas
Herr Salih Temizyürek
Herr Hasan Yalci

für Herrn Ülger

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Frau Sevinc Brilling
Herr Bernhard Diehl
Frau Heike Hildebrandt
Herr Michael Müller

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Migrantenvertreter/innen

Herr Metin Göcer
Herr Üzeyir Ülger

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|---------------|---------|---|
| 1 | 15/0496 | Feststellung der/des Altersvorsitzenden |
| 2 | 15/0479 | Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer/-innen |
| 3 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 4 | 15/0503 | Wahl der/des Vorsitzenden und des Stellvertreters/der Stellvertreterin |
| 5 | 15/0507 | Einführung und Verpflichtung der/des Vorsitzenden |
| 6 | 15/0508 | Einführung und Verpflichtung des/der stellvertretenden Vorsitzenden und der übrigen Integrationsratsmitglieder |
| 7 | | Vorstellung der Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/0099 | Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen in Remscheid. Kurz- und mittelfristige Ausweitung der Unterbringungskapazitäten |
| 9.2 | 15/0124 | Anmeldungen an den Remscheider allgemeinbildenden weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2014/2015 |
| 9.3 | 15/0204 | Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW hier: Asylbewerber und Asylanten in der Stadt |
| 10 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 12.1 | 15/0543 | Beantragung finanzieller Mittel zur Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Antrag der Migrantenvertreter |
| 12.2 | 15/0544 | Sitzungsrhythmus des Integrationsrates der Stadt Remscheid - Antrag der Migrantenvertreter |
| 12.2.1 | 15/0594 | Sitzungsrhythmus des Integrationsrates der Stadt Remscheid - Mitteilung der Verwaltung zum Antrag der Migrantenvertreter (DS 15/0544) |
| 12.3 | 15/0545 | Fachliche Zuständigkeit für das Kommunale Integrationszentrum - Antrag der Migrantenvertreter |

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 12.4 | 15/0546 | Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Remscheid - Antrag der Migrantenvertreter |
| 12.4.1 | 15/0628 | Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Remscheid - Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der Migrantenvertreter (DS 15/0546) |
| 12.5 | 15/0555 | Einrichtung eines Runden Tisches "Willkommenskultur" |
| 13 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 13.1 | | Budget für die Arbeit des Integrationsrates - Anfrage von Frau Velte |
| 14 | 15/0480 | Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms |
| 15 | 15/0497 | Wahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen |
| 16 | 15/0522 | Wahl eines beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss |
| 17 | 15/0412 | Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014-2020 |
| 18 | 15/0509 | Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015 |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1** Nachfolge Fachdienstleitung Integration und Migration - Anfrage von Herrn Siegfried

I. Öffentlich

1. **Feststellung der/des Altersvorsitzenden** **Vorlage: 15/0496**

Entsprechend der Mitteilungsvorlage 15/0496 wird festgestellt, dass Herr Fritz Beinersdorf das an Lebensjahren älteste anwesende Mitglied des Integrationsrates ist. Herr Beinersdorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Beinersdorf übernimmt die Leitung der Sitzung bis die/der neue Vorsitzende gewählt worden ist.

2. **Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer/-innen** **Vorlage: 15/0479**

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Silke Eller wird zur Schriftführerin des Integrationsrates gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Birgit Mendrysha, Frau Susann Kuwan, Herr Hans-Ulrich Dattner, Herr Lutz Lajewski und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführerinnen / zu stellvertretenden Schriftführern gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

3. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Frau Ankey-Nachtwein beantragt, zusätzlich die Wahl von vier stellvertretende Vorsitzenden für den Integrationsrat in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Beinersdorf lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Unter dem Tagesordnungspunkt 4 – Wahl der/des Vorsitzenden und des Stellvertreters/der Stellvertreterin – werden vier stellvertretende Vorsitzende gewählt.

4. **Wahl der/des Vorsitzenden und des Stellvertreters/der Stellvertreterin** **Vorlage: 15/0503**

Herr Murat beantragt die geheime Abstimmung für die Wahl des/der Vorsitzenden und der Stellvertreter.

Wahl der/des Vorsitzenden

Vorgeschlagen werden Frau Erden Ankay-Nachtwein und Herr Nihat Murat.

Da im ersten Wahlgang kein Kandidat eine Stimmenmehrheit erzielt, wird im zweiten Wahlgang eine Stichwahl durchgeführt. Die Stichwahl entscheidet Frau Ankay-Nachtwein mit 12 zu 10 Stimmen für sich. Frau Ankay-Nachtwein nimmt die Wahl an. Nach der Verpflichtung durch Herrn Beinersdorf übernimmt Frau Ankay-Nachtwein den Vorsitz.

Wahl des 1. Stellvertreters/der 1. Stellvertreterin

Vorgeschlagen werden Frau Yurdakul Kaya, Herr Antonio Espinosa Segovia, Herr Cengiz Özdemir und Herr Muhammet Kilicarslan.

Die Auszählung der Wahlzettel ergibt eine Stimmenmehrheit für Frau Kaya. Frau Kaya nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Stellvertreters/der 2. Stellvertreterin

Vorgeschlagen werden Frau Cennet Öztürk, Herr Cengiz Özdemir und Herr Antonio Espinosa Segovia.

Die Auszählung der Wahlzettel ergibt eine Stimmenmehrheit für Herrn Özdemir. Herr Özdemir nimmt die Wahl an.

Wahl des 3. Stellvertreters/der 3. Stellvertreterin

Vorgeschlagen werden Herr Salih Temizyürek, Herr Vitor Manuel Raposeiro Estradas, Frau Cennet Öztürk.

Die Auszählung der Wahlzettel ergibt eine Stimmenmehrheit für Herrn Estradas. Herr Estradas nimmt die Wahl an.

Wahl des 4. Stellvertreters/der 4. Stellvertreterin

Vorgeschlagen werden Frau Cennet Öztürk und Herr Salih Temizyürek.

Die Auszählung der Wahlzettel ergibt eine Stimmenmehrheit für Herrn Temizyürek. Herr Temizyürek nimmt die Wahl an.

5. Einführung und Verpflichtung der/des Vorsitzenden Vorlage: 15/0507

Die Vorsitzende wurde von Herrn Beinersdorf eingeführt und verpflichtet (s. TOP 4).

6. Einführung und Verpflichtung des/der stellvertretenden Vorsitzenden und der übrigen Integrationsratsmitglieder Vorlage: 15/0508

Die Vorsitzende verpflichtet die Stellvertreter und die übrigen Mitglieder des Integrationsrates.

7. Vorstellung der Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums

Frau Sevinc Brillung hat zum 01.10.2014 die Leitung des Kommunalen Integrationszentrums, das zum Zentraldienst Integration und Migration gehört, übernommen. Sie stellt sich vor und gibt einen kurzen Einblick in den Aufgabenbereich des Kommunalen Integrationszentrums (KI), das durch die Fusion des Migrationsbüros und der RAA entstanden ist. Im KI gibt es zwei Schwerpunktbereiche: Interkulturelle Öffnung und Bildung.

Herr Siegfried bittet um Auskunft, wie das KI vernetzt ist, besonders im Hinblick auf das Thema Seiteneinsteiger.

Frau Brillung berichtet, dass es in Remscheid eine gute Vernetzung gibt. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten statt. Diese ist besonders im Hinblick auf die steigenden Flüchtlingszahlen besonders wichtig. Zwei Lehrerinnen sind zurzeit mit Halbtagsstellen zum KI abgeordnet, um die Seiteneinsteiger den für sie richtigen Schulen zuzuordnen.

Ausführliche Informationen zur Arbeit des KI und Vorstellung der weiteren Mitarbeiter sollen in einer späteren Sitzung erfolgen.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

9. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

9.1. Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen in Remscheid. Kurz- und mittelfristige Ausweitung der Unterbringungskapazitäten Vorlage: 15/0099

Herr Leitzbach hat festgestellt, dass die Remscheider Zahlen über dem Durchschnitt liegen. Er bittet um eine Erklärung.

Herr Diehl teilt mit, dass die Vorlage bereits veraltet ist. Die Zahlen haben sich in den letzten Monaten drastisch erhöht. Die städtischen Einrichtungen sind voll. Zurzeit sind ca. 200 Personen in Privatwohnungen untergebracht, 40 Personen haben eigene Mietverträge abgeschlossen. Auf die Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge hat die Stadt Remscheid keinen Einfluss. Die Zuweisung erfolgt vom Land mit teilweise sehr kurzem Vorlauf (drei Tage).

Frau Velte lobt die überdurchschnittlich hohe Zahl an Unterbringungen in Privatwohnungen.

Herr Diehl sagt einen aktuellen Bericht für die nächste Sitzung zu.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**9.2. Anmeldungen an den Remscheider allgemeinbildenden weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2014/2015
Vorlage: 15/0124**

Herr Siegfried fragt nach, welche Remscheider Gesamtschule in der Vorlage auf Seite 3, Punkt 2.2, zweiter Absatz, gemeint ist. Beigeordneter Neuhaus sagt zu, diese Information nachzureichen.

(Laut Auskunft des FD Schule und Bildung wurden insgesamt fünf Widerspruchsverfahren geführt, zwei Schüler wurden danach an der Sophie-Scholl-Gesamtschule, drei Schüler an der Albert-Einstein-Gesamtschule angenommen.)

Herr Leitzbach bemängelt, dass die verschiedenen Tabellen unterschiedlich aufgebaut sind. Er bittet um eine einheitliche Darstellung. Beigeordneter Neuhaus wird mit dem zuständigen Fachdienstleiter diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**9.3. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW hier: Asylbewerber und Asylanten in der Stadt
Vorlage: 15/0204**

Herr Estradas vermisst die Anfrage, auf die sich die Mitteilung der Verwaltung bezieht.

Beigeordneter Neuhaus verliest diese.

Frau Velte bittet darum, dass die Unterlagen, auf die sich eine Mitteilung der Verwaltung beziehen, zukünftig mitverschickt werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

11. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

12. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**12.1. Beantragung finanzieller Mittel zur Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Antrag der Migrantenvetreter
Vorlage: 15/0543**

Herr Yalci begründet den Antrag. Die Klausurtagung soll dazu dienen, die Ziele und die Arbeitsweise des Integrationsrates festzulegen.

Beigeordneter Neuhaus weist auf die Haushaltslage der Stadt Remscheid hin und schlägt vor, aus Kostengründen die Klausurtagung im Rathaus durchzuführen.

Herr Siegfried bietet außerdem die Räume der CDU-Geschäftsstelle an.

Frau Velte bittet darum, den Antrag bis zur Ratssitzung am 27.11.2014 zu spezifizieren. Der Antrag sollte außer einer Kostenschätzung auch Informationen darüber beinhalten, ob eine Begleitung der Tagung durch Mitarbeiter der Verwaltung und /oder externe Referenten gewünscht ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Integrationsrat werden finanzielle Mittel zur Durchführung einer Klausurtagung zur Verfügung gestellt.

12.2. Sitzungsrhythmus des Integrationsrates der Stadt Remscheid - Antrag der Migrantenvetreter Vorlage: 15/0544

Die Antragsteller ziehen den Antrag zurück.

12.2.1. Sitzungsrhythmus des Integrationsrates der Stadt Remscheid - Mitteilung der Verwaltung zum Antrag der Migrantenvetreter (DS 15/0544) Vorlage: 15/0594

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

12.3. Fachliche Zuständigkeit für das Kommunale Integrationszentrum - Antrag der Migrantenvetreter Vorlage: 15/0545

Beigeordneter Neuhaus weist darauf hin, dass die Zuständigkeiten der Gremien vom Rat der Stadt geregelt werden.

Herr Siegfried fragt nach, was die Antragsteller mit „fachlicher Zuständigkeit“ meinen und ob diese über den in der geltenden Zuständigkeitsordnung festgelegten Rahmen hinausgehen soll.

Frau Ankey-Nachtwein erläutert, dass es den Antragstellern um eine Bestätigung dieser Zuständigkeiten geht.

Frau Velte schlägt vor, sich vor einer Entscheidung genauer über den Inhalt der geltenden Zuständigkeitsordnung zu informieren. Diese soll als Anlage zur Niederschrift verteilt werden.

Die Entscheidung über den Antrag wird vertagt.

**12.4. Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Remscheid - Antrag der Migrantenvetreter
Vorlage: 15/0546**

Die Vorlage wird vertagt.

**12.4.1. Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Remscheid - Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der Migrantenvetreter (DS 15/0546)
Vorlage: 15/0628**

Frau Schmitz schlägt vor, den Entwurf im Rahmen der geplanten Klausurtagung zu überarbeiten. Sie bittet darum, unter § 12 der Geschäftsordnung für den Integrationsrat analog zur bestehenden Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Remscheid einen Absatz 3 aufzunehmen, der es ermöglicht, Anfragen erst in der Sitzung zu stellen. Die Geschäftsordnung für den Integrationsrat sollte inhaltlich mit der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse abgeglichen werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**12.5. Einrichtung eines Runden Tisches "Willkommenskultur"
Vorlage: 15/0555**

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat befürwortet die Entscheidung des Oberbürgermeisters, einen runden Tisch zur „Willkommenskultur“ einzurichten. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die im Antrag genannten Behörden und Initiativen dazu einzuladen.

13. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

13.1. Budget für die Arbeit des Integrationsrates - Anfrage von Frau Velte

Frau Velte weist darauf hin, dass der § 27 der Gemeindeordnung NRW vorsieht, dass sich der Integrationsrat vom Rat der Stadt die für die Erledigung seiner Aufgaben erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stellen lassen kann. Im Rahmen der geplanten Klausurtagung sollten die Aufgaben definiert und der Bedarf ermittelt werden, damit ein entsprechender Antrag gestellt werden kann.

**14. Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms
Vorlage: 15/0480**

Die Vorlage wird zur Beschlussfassung in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss verwiesen.

**15. Wahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 15/0497**

Frau Velte fragt nach, ob es eine Gesetzesänderung gegeben hat, da in den vorherigen Wahlperioden nicht der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin, sondern zwei Migrantenvertreter bestellt worden sind.

Beigeordneter Neuhaus teilt mit, dass die Gemeindeordnung NRW diese Vorgehensweise vorsieht. Bei mehr als einem zu benennenden Vertreter muss der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin oder ein benannter Bediensteter der Gemeinde bestellt werden.

Herr Siegfried schlägt vor, den Beschlussentwurf Punkt 1 neutraler zu formulieren und folgendermaßen abzuändern:

„...., der Fachdienstleiter/die Fachdienstleiterin des Fachdienstes Integration und Migration zu seinem Stellvertreter bestellt.“

Der Integrationsrat schließt sich dem Vorschlag einstimmig an.

Wahl in die Mitgliederversammlung

Für die Wahl zur/zum Delegierten werden Frau Erden Ankay-Nachtwein und Herr Nihat Murat vorgeschlagen. In offener Abstimmung wird Frau Ankay-Nachtwein gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für die Wahl zum Ersatzdelegierten werden Herr Hasan Yalci und Herr Nihat Murat vorgeschlagen. In offener Abstimmung wird Herr Murat gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl in den Hauptausschuss

Herr Siegfried schlägt Frau Erden Ankay-Nachtwein als Delegierte und Herrn Nihat Murat als Ersatzdelegierten vor. Über den Vorschlag lässt Frau Ankay-Nachtwein abstimmen.

Der Integrationsrat wählt in offener Abstimmung einstimmig Frau Ankay-Nachtwein zur Delegierten für den Hauptausschuss und Herrn Murat zum Ersatzdelegierten. Beide nehmen die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen (**geändert**):

1. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz wird zum Delegierten für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW, **der Fachdienstleiter/die Fachdienstleiterin des Fachdienstes Integration und Migration zu seinem Stellvertreter bestellt.**

2. In die Mitgliederversammlung wird Frau Erden Ankay-Nachtwein als Delegierte und Herr Nihat Murat als Ersatzdelegierter gewählt.

3. In den Hauptausschuss wird Frau Erden Ankay-Nachtwein als Delegierte und Herr Nihat Murat als Ersatzdelegierter gewählt.

**16. Wahl eines beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 15/0522**

Frau Erden Ankay-Nachtwein wird für die Wahl des beratenden Mitglieds vorgeschlagen. Sie wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Herr Nihat Murat und Herr Hasan Yalci werden für die Wahl zum stellvertretenden beratenden Mitglied vorgeschlagen. In offener Abstimmung wird Herr Murat gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Frau Erden Ankay-Nachtwein wird für die 15. Wahlperiode als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

2. Herr Nihat Murat wird für die 15. Wahlperiode als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

**17. Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014-2020
Vorlage: 15/0412**

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt das Regionale Strukturprogramm als Grundlage des Bergischen Städtedreiecks für die neue Förderperiode 2014-2020.

**18. Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015
Vorlage: 15/0509**

Frau Velte weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein wichtiges Thema für den Integrationsrat handelt. Die Kommunale Koordinierungsstelle soll in einer der nächsten Sitzungen ihr Programm vorstellen.

Frau Ankey-Nachtwein möchte die Mitarbeiterinnen zu einer der nächsten Sitzungen einladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf/Studium/regionales Bildungsbüro wird unter der Voraussetzung, dass der Stadt Remscheid keine zusätzlichen Kosten entstehen (Haushaltsneutralität), über den 31.12.2014 hinaus fortgeführt.

2. Vorbehaltlich der Einhaltung der Haushaltsneutralität, unter Einplanung bewilligter Landes-/ESF-Zuwendungen in voller Höhe, wird zur Realisierung der Kommunalen Koordinierungsstelle der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2015/2016 beim Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport mit Wirkung ab 01.01.2015 wie folgt geführt:

2.1 Die bis zum 31.12.2014 befristet eingerichtete Vollzeitstelle 01.02.00500 – Leitung Kommunale Koordinierungsstelle/reg. Bildungsbüro, BAT Vergütungsgruppe III/II (vergleichbar TVöD EG 12) für die Wahrnehmung der Aufgaben Leitung der Kommunalen koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystem Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros wird ab dem 01.01.2015 fortgeführt.

2.2 Die bis zum 31.12.2014 befristet eingerichtete Teilzeitstelle (19,5 WStD) 01.02.00600 – Sozialpädagogin nach TVöD EG S 12 für die Wahrnehmung pädagogischer Aufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros wird ab dem 01.01.2015 fortgeführt.

2.3 Die Aufstockung der Stelle 01.02.00700 - Geschäftsführung/Verwaltung, TVöD EG 10, für die Wahrnehmung der Aufgaben Geschäftsführung und Verwaltung in der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros, wird von 34,5 WStD um 4,5 WStD auf 39 WStD erst dann aufgestockt, wenn deren Haushaltsneutralität von der Verwaltung gesondert nachgewiesen wird (siehe auch Ausführungen zu Ziffer 4).

3. Die an den nach Ziffer 2 fortzuführenden Stellen angebrachten Stellenplanvermerke bf – befristet eingerichtet – sind auf den 31.12.2016 umzudatieren. Im Rahmen und vorbehaltlich der unter Ziffer 2 benannten Tatbestände und Voraussetzungen wird die Verwaltung darüber hinaus ermächtigt, dass Gültigkeitsdatum bis zum Ende des Förderzeitraums dem Endzeitpunkt der jeweiligen Haushaltsplanperiode (31.12) anzupassen.

4. Im Haushaltsplanentwurf 2015/2016 wird im Rahmen des Beschlussverfahrens der Ansatz der „Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ im Teilergebnisplan des Produktes 01.20.01 – „Fachdezernat 2.00 Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport“ ab 2015 um 95.650 EUR erhöht.

gez.

Fritz Beinersdorf
Altersvorsitzender (bis TOP 4)

gez.

Erden Ankey-Nachtwein
Vorsitzende (ab TOP 4)

gez.

Silke Eller
Schriftführerin